

Hier erhalten Sie Unterstützung
und Informationen



Weißer Ring

Außenstelle Lahn-Dill-Kreis
(Unterstützung von Opfern)

Tel. 0151 55164 766

Abteilung Kinder und Jugendhilfe Lahn-Dill-Kreis

Wetzlar
Dillenburg

Tel. 06441 407-1501
Tel. 02771 407-6000

Jugendamt Stadt Wetzlar

Tel. 06441 99-5111

Erziehungs- und Familienberatung

Wetzlar
(in gemeinsamer Trägerschaft
der Stadt Wetzlar und des Lahn-Dill-Kreises)
Dillenburg

Tel. 06441 407-1670
Tel. 02771 407-7480

Abteilung Gesundheit Lahn-Dill-Kreis, Sozialer Dienst

Wetzlar
Herborn

Tel. 06441 407-1685
Tel. 02772 407-1685

Fachdienst Zuwanderung und Integration Lahn-Dill-Kreis

Tel. 06441 407-1455

Frauenbüro Lahn-Dill-Kreis

Tel. 06441 407-1242

Gleichstellungsbüro Stadt Wetzlar

Tel. 06441 99-1062

Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen Tel. 0800 0116 016
(Kostenfreie Beratung rund um die Uhr
und in mehreren Sprachen)

Gewaltberatung euline

Tel. 01805 439 258

Telefonseelsorge

Tel. 0800 1110 111

Sie haben ein Recht auf Schutz!

Wenn sie länger Schutz brauchen, dann hilft Ihnen das Gewaltschutzgesetz. Sie können den Schutz beim Familiengericht beantragen.

Das Gericht kann Ihrem Partner verbieten:

- die Wohnung zu betreten,
- sich Ihnen oder Ihrer Wohnung zu nähern,
- Orte aufzusuchen, an denen Sie regelmäßig sind, z.B. an Ihrem Arbeitsplatz, der Schule oder dem Kindergarten,
- Sie anzurufen oder Ihnen zu schreiben.

Das Gericht kann auch entscheiden, dass Sie erst einmal allein in der gemeinsamen Wohnung wohnen.

Wenn Sie den Schutz beantragen wollen, können Sie den Antrag selbst oder mit Hilfe einer Beratungsstelle, einer Rechtsanwältin oder eines Rechtsanwaltes stellen.

Sie haben wenig Geld? Dann können Sie beantragen, dass die Anwalts- und Gerichtskosten vom Staat bezahlt werden.



Das geht
uns alle an!

Hinsehen – Helfen – Hilfe holen

Wenn Sie Zeugin oder Zeuge von häuslicher Gewalt werden oder Betroffene Ihnen davon erzählen – schauen Sie nicht weg, handeln Sie!

- Im Notfall rufen Sie die Polizei. Denken Sie an Ihre eigene Sicherheit.
- Erzählen Sie der Polizei genau, was Sie gesehen oder gehört haben.
- Falls die Betroffene verletzt ist, raten Sie zu einer ärztlichen Untersuchung und Dokumentation der Verletzung.
- Informieren sie über mögliche Beratungsstellen, helfen Sie der Betroffenen dort anzurufen oder begleiten Sie sie.
- Auch Sie können sich bei einer Beratungsstelle informieren.
- Nehmen Sie keinen Kontakt zu der gewalttätigen Person auf. Dies könnte die Betroffene und auch Sie in Gefahr bringen.



NEIN zu häuslicher Gewalt

Beratung und Hilfe für Betroffene



Herausgeber:



Kontakt:

**Beratungs- und Interventionsstelle
gegen häusliche Gewalt**

Frauenhaus Wetzlar

Tel. 06441 46364

Frauenbüro des Lahn-Dill-Kreises

Tel. 06441 407-1242



Weitere umfassende und mehrsprachige Informationen zum Thema häusliche Gewalt finden Sie unter: www.hilfetelefon.de

Stand: November 2023

Häusliche Gewalt – Was ist das?

Häusliche Gewalt passiert vor allem Frauen und ihren Kindern. Meistens ist der Freund oder Partner der Täter. Überwiegend findet die Gewalt zuhause statt, deshalb wird die Gewalt innerhalb enger sozialer Beziehungen „häusliche Gewalt“ genannt.

Das alles ist häusliche Gewalt:

- wenn Ihr Partner Sie schlägt, stößt, tritt, würgt oder Ihnen anders weh tut.
- wenn Ihr Partner Sie zum Sex oder zu anderen sexuellen Handlungen zwingt.
- wenn Ihr Partner Sie bedroht, Sie einsperrt, Sie beleidigt, Sie einschüchtert oder Ihre Sachen zerstört.
- wenn Ihr Partner Sie vor anderen schlecht macht

oder Ihre Kinder als Druckmittel einsetzt.

- wenn Ihr Partner Sie kontrolliert oder droht, die Kinder wegzunehmen.
- wenn Ihr Partner Ihnen Geld wegnimmt, Sie zur Arbeit zwingt oder Ihnen verbietet zu arbeiten.
- wenn Ihr Partner oder Ex-Partner Sie ständig anruft

oder Ihnen schreibt – auch in den sozialen Medien – obwohl Sie dieses nicht möchten (Stalking).

In Deutschland hat jede vierte Frau schon einmal häusliche Gewalt erlebt, knapp 90% aller Betroffenen sind Frauen, unabhängig von ihren Lebensumständen. Wir sprechen deshalb in diesem Flyer meistens von Frauen. Aber auch Männer können von häuslicher Gewalt betroffen sein. Sie erhalten ebenso Unterstützung in den Beratungsstellen.

Gewalt ist keine Privatangelegenheit! Holen Sie sich Hilfe – sie steht Ihnen auch unabhängig von Ihrer Nationalität und Ihrem Aufenthaltsstatus zu.

Kinder erleben und erleiden häusliche Gewalt mit. Das hat Auswirkungen auf ihre weitere Entwicklung. Auch sie brauchen Unterstützung.



Wenn Sie in Gefahr sind

Wenn Sie geschlagen worden sind oder jemand Sie bedroht, rufen Sie die Polizei! **Polizei-Notruf: 110**

Erzählen Sie, was passiert ist und wovor Sie Angst haben!

- Die Polizei kann Ihren Partner aus der Wohnung wegschicken. Er darf dann für eine bestimmte Zeit nicht wieder zurückkommen.
- Die Polizei hilft Ihnen auf Wunsch, im Frauenhaus, bei Verwandten, Freundinnen oder Freunden unterzukommen.
- Wenn Sie einverstanden sind, gibt die Polizei Ihre Adresse und Telefonnummer an die Beratungs- und Interventionsstelle des Frauenhauses weiter. Die Interventionsstelle wird sich dann zeitnah bei Ihnen melden und die weitere Hilfe besprechen.
- Nach dem Vorfall muss die Polizei eine Anzeige schreiben und gegen den Täter ermitteln.
- Sie selbst werden nach dem Vorfall von der Polizei eingeladen und als Zeugin befragt.
- Wenn die Polizei nicht vor Ort war, können Sie auch selbst die Gewalt anzeigen. Dies ist über die Polizeidienststellen, das Telefon oder die Internet-Polizeidienststelle möglich (www.onlinewache.polizei.hessen.de).

Beratung bei häuslicher Gewalt

Im Lahn-Dill-Kreis gibt es verschiedene Beratungsstellen, die Ihnen helfen können. Sie sind unter anderem über den Runden Tisch gegen häusliche Gewalt miteinander vernetzt und vermitteln bei Bedarf an die passende Fachstelle weiter.

Wenn Sie unter Gewalt leiden, können Sie sich auch direkt an die Beratungs- und Interventionsstelle des Frauenhauses Wetzlar wenden. Hier können Sie über das sprechen, was passiert ist. Eine Beraterin bespricht mit Ihnen, was Sie tun können, um sich zu schützen. Sie informiert Sie zu rechtlichen, finanziellen, sozialen und psychologischen Fragen.

Sie können sich ebenfalls beraten lassen, wenn Sie sich nicht von Ihrem Partner trennen wollen. Die Beratung ist kostenlos. Sie müssen Ihren Namen nicht nennen. Wenn Sie wenig Deutsch verstehen, können Sie jemanden mitbringen, der in Ihre Sprache übersetzt.

Auch Männer, die Täter geworden sind, benötigen Hilfe. Sie können sich an die Beratungsstellen wenden, um Unterstützung zur Veränderung Ihrer Situation zu erhalten. Ein spezielles Angebot von Pro Familia Gießen bietet Beratung und Gruppentraining für partnerschaftliches Leben ohne Gewalt.

Über das deutschlandweite Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen ist eine kostenlose (Erst-)Beratung rund um die Uhr, in vielen Sprachen und anonym möglich.

Beweise sind wichtig!

Wenn jemand Sie verletzt hat ist es wichtig, die Verletzungen zeitnah zu dokumentieren (beschreiben, fotografieren). Sie können sich hierzu an eine Ärztin bzw. einen Arzt Ihres Vertrauens oder ein Krankenhaus wenden.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Ihre Verletzungen bei der Ambulanz des Instituts für Rechtsmedizin in Gießen dokumentieren zu lassen. Es entstehen dabei keine Kosten für Sie. Die Unterlagen werden hier als gerichtsverwertbare Beweise bis zu zwei Jahre aufbewahrt, dann können Sie sich auch erst später zu rechtlichen Schritten entschließen.

Forensisches Konsil Gießen (FoKoGi)
Institut für Rechtsmedizin
Justus-Liebig Universität Gießen
Frankfurter Str. 58, 35392 Gießen
Tel.: 0641 99-41411 oder 0641 99-41425
www.forensisches-konsil-giessen.de

Schreiben Sie auch selbst auf, was Ihnen passiert ist und wie Ihr Partner Sie bedroht oder verletzt hat, damit Sie bei späteren Fragen nichts vergessen.

Wenn jemand Ihnen schriftlich droht, zum Beispiel in Briefen, Kommunikationsmedien (SMS, E-Mail, WhatsApp etc.) oder im Internet, drucken Sie die Drohungen mit Datum und Absender aus.

Frauenhaus

Wenn Sie nicht in Ihrer Wohnung bleiben können oder wollen, können Sie in ein Frauenhaus gehen. Wenn Sie in Not sind, rufen Sie im Frauenhaus an oder schreiben Sie eine E-Mail. Sie finden hier Unterkunft und Sicherheit.

Frauenhaus Wetzlar
Tel.: 06441 22240
E-Mail: verein@frauenhaus-wetzlar.de

In einem Frauenhaus können Sie und Ihre Kinder eine Zeit lang wohnen. Die Adressen sind geheim, um Schutz zu gewährleisten.

Wenn Sie Ihre Wohnung verlassen, nehmen Sie wichtige Unterlagen mit (Pass, Zeugnisse, Bankkarte, Krankenkasse etc.), ebenso wichtige Gegenstände für Sie oder Ihre Kinder (Spielzeug, Schul Sachen etc.).

Hier erhalten Sie Unterstützung und Informationen



Polizei-Notruf (Tag und Nacht)	Tel. 110
Polizeidienststelle Dillenburg	Tel. 02771 907-0
Polizeidienststelle Herborn	Tel. 02772 4705-0
Polizeidienststelle Wetzlar	Tel. 06441 918-0
Opferschutzkoordination	Tel. 02771 907-108

Beratungs- und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt

Frauenhaus Wetzlar Tel. 06441 46364

Beratungsstelle für Familien-, Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen - Diakonie Lahn-Dill

Wetzlar Tel. 06441 9013-650

Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder

Wetzlar und Dillenburg Tel. 06441 9026-0

Diakonie Lahn-Dill

Wetzlar Tel. 06441 9013-0

Regionale Diakonie an der Dill

Dillenburg Tel. 02771 2655-0

Giessener Hilfe

(Beratungsstelle für Opfer von Straftaten und für Zeugen in Mittelhessen) Tel. 0641 972-250

Kinderschutzbund Lahn-Dill / Wetzlar

Wetzlar Tel. 06441 33666

Pro Familia Gießen

(Beratung in Wetzlar, auch Beratung für Täter) Tel. 0641 77122

Suchthilfe Wetzlar

Tel. 06441 21029-0